

## Insolvenzen in Mecklenburg-Vorpommern

### 1. Halbjahr 2015

Bestell-Nr.: J113 2015 21

Herausgabe: 2. Februar 2016

Printausgabe: EUR 4,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Inge Albrecht, Telefon: 0385 588-46043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

#### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Methodische Erläuterungen	3
Tabelle 1      Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991	5
Tabelle 2      Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach Monaten	6
Tabelle 3      Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen	8
Tabelle 4      Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	9
Tabelle 5      Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach Antragstellern und Gründen der Eröffnung	10
Tabelle 6      Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 insgesamt nach Unternehmen, Verbrauchern, anderen Schuldner und nach Kreisen	12
Tabelle 7      Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Wirtschafts- abschnitten, Rechtsformen und nach Kreisen	13
Tabelle 8      Insolvenzverfahren übriger Schuldner im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Merkmalen und nach Kreisen	14
Tabelle 9      Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten	17
Tabelle 10      Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten	19
Fußnotenerläuterungen	20

## **Methodische Erläuterungen**

### **Gegenstand der Statistik**

Die Insolvenzstatistik erfasst die eröffneten, die mangels Masse abgelehnten und die mit Schuldenbereinigungsplan beendeten Insolvenzverfahren und gibt einen Überblick über die Anzahl der Insolvenzen und den Umfang der finanziellen Forderungen der Gläubiger.

Die Meldung der Insolvenzfälle erfolgt jeweils durch die zuständigen Insolvenzgerichte an das Statistische Amt. Örtlich zuständig ist dabei das Insolvenzgericht, in dessen Bezirk der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

### **Rechtsgrundlage**

Die Durchführung der Insolvenzstatistik erfolgt auf Grundlage des Insolvenzstatistikgesetzes (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

### **Begriffsbestimmungen**

#### **Insolvenzverfahren**

Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen.

Es existieren mehrere Typen von Insolvenzverfahren. Zu unterscheiden ist im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen.

#### **Regelinsolvenzverfahren**

Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, mindestens 20 Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

#### **Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt, zu dem der Insolvenzantrag gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Im Vergleich zum Regelinsolvenzverfahren existieren im vereinfachten Insolvenzverfahren einige Besonderheiten: Beispielsweise entfällt der Berichtstermin, zu dem die Gläubiger über den Erhalt und die Sanierung des Unternehmens entscheiden. Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung. Darüber hinaus kann das Gericht bei überschaubaren Vermögensverhältnissen ein schriftliches Verfahren anordnen.

#### **Nachlassinsolvenzverfahren**

In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem Nachlass, d. h. mit dem ererbten Vermögen. Das Nachlassinsolvenzverfahren gewährleistet zudem, dass mit der Insolvenzmasse ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt werden. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

#### **Voraussichtliche Forderungen**

Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Der Betrag umfasst auch die durch Absonderungsrechte gesicherten Forderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben.

## **Abweisung mangels Masse**

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

## **Schuldenbereinigungsplan**

Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Stimmen alle Gläubiger dem Plan zu, kommt es nicht zu einem Insolvenzverfahren. Der Schuldner hat nur noch die Verbindlichkeiten entsprechend den Vereinbarungen in dem Schuldenbereinigungsplan zu erfüllen. Von den weiteren Verbindlichkeiten wird er durch die Vereinbarung befreit. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren.

Vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens kann nochmals versucht werden, mit Hilfe des Gerichts einen Schuldenbereinigungsplan zu vereinbaren. Zu diesem Zweck wird mit dem Insolvenzantrag ein neuer - gerichtlicher - Schuldenbereinigungsplan vorgelegt, der inhaltlich aber in der Regel mit dem außergerichtlichen Plan identisch ist. Im gerichtlichen Verfahren kann ein Plan nach Mehrheitsgrundsätzen zustande kommen, also nicht nur wie im außergerichtlichen Verfahren bei Einstimmigkeit. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Bis zur Entscheidung des Gerichts über den Schuldenbereinigungsplan ruht das Verfahren über den Antrag auf Insolvenzeröffnung. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen. Die Befriedigung der Gläubiger erfolgt in diesem Fall nach den im Schuldenbereinigungsplan festgeschriebenen Regeln. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

## **Restschuldbefreiung**

Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihm nach sechs Jahren nach der Eröffnung des Insolvenzverfahrens die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit den Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Tabelle 1		Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991				
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insolvenzverfahren			Darunter	Voraussichtliche Forderungen
		insgesamt	darunter		Unternehmen	
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl					1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1	1991	57	56	1	56	158 417
2	1992	161	117	44	136	286 675
3	1993	316	156	160	229	169 949
4	1994	436	211	225	302	231 231
5	1995	692	332	360	514	381 802
6	1996	645	346	299	548	413 877
7	1997	974	430	544	741	692 038
8	1998	1 087	390	697	802	552 871
9	1999	1 110	541	566	838	605 595
10	2000	1 300	712	566	998	624 832
11	2001	1 563	854	670	1 303	752 417
12	2002	2 504	1 962	520	1 146	1 158 820
13	2003	2 793	2 248	515	1 108	1 011 571
14	2004	3 413	2 809	541	1 029	1 715 228
15	2005	3 836	3 411	371	948	731 922
16	2006	4 253	3 946	234	672	657 470
17	2007	3 232	2 971	195	490	423 352
18	2008	3 112	2 834	203	505	644 749
19	2009	3 153	2 859	199	485	1 109 722
20	2010	3 372	3 135	146	456	600 979
21	2011	3 249	3 024	144	433	444 615
22	2012	3 032	2 781	168	375	415 082
23	2013	2 786	2 623	108	311	365 128
24	2014	2 920	2 735	131	308	367 614
25	2015	...	...	...	...	...

Tabelle 2		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach Monaten						
Lfd. Nr.	Monat Zeitraum	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraussicht- liche Forderungen
		insgesamt	davon			Unternehmen	Beschäftigte	
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Januar	215	197	14	4	31	117	29 496
2	Februar	210	198	10	2	17	17	19 247
3	März	298	284	9	5	32	99	22 593
4	1. Vierteljahr 2015	723	679	33	11	80	233	71 336
5	April	222	205	13	4	34	145	42 091
6	Mai	189	172	13	4	20	37	27 592
7	Juni	235	217	8	10	27	255	28 690
8	2. Vierteljahr 2015	646	594	34	18	81	437	98 373
9	1. Halbjahr 2015	1 369	1 273	67	29	161	670	169 709
10	Juli							
11	August							
12	September							
13	3. Vierteljahr 2015							
14	Oktober							
15	November							
16	Dezember							
17	4. Vierteljahr 2015							
18	2. Halbjahr 2015							
19	<b>2015</b>							

Tabelle 3		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen							
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahreszeit- raum Ver- fahren ins- gesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt				
		Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		<b>Insgesamt</b>							
1	<b>Insgesamt</b>	<b>1 273</b>	<b>67</b>	<b>29</b>	<b>1 369</b>	<b>1 572</b>	<b>- 12,9</b>	<b>670</b>	<b>169 709</b>
		<b>Nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen</b>							
	Forderungen von ... bis unter ... EUR								
2	unter 5 000	53	7	4	64	82	- 22,0	.	.
3	5 000 - 50 000	824	31	17	872	1 034	- 15,7	39	18 119
4	50 000 - 250 000	308	20	7	335	323	3,7	199	35 515
5	250 000 - 500 000	39	2	-	41	66	- 37,9	104	14 658
6	500 000 - 5 Millionen	48	6	1	55	64	- 14,1	327	80 613
7	5 Millionen und mehr	1	1	-	2	3	- 33,3	.	.
		<b>Unternehmen</b>							
8	Zusammen	129	32	-	161	152	5,9	670	72 508
		<b>Nach Rechtsformen</b>							
9	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	49	10	-	59	36	63,9	58	17 731
10	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG) darunter	4	2	-	6	12	- 50,0	5	4 034
11	GmbH & Co. KG	2	1	-	3	6	- 50,0	3	3 705
12	Gesellschaften bürger- lichen Rechts	1	1	-	2	4	- 50,0	.	.
13	Gesellschaften mbH davon	71	19	-	90	101	- 10,9	558	46 234
14	GmbH ohne Unternehme- r-gesellschaft (haftungs- beschränkt)	62	13	-	75	91	- 17,6	523	37 530
15	Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	9	6	-	15	10	50,0	35	8 704
16	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	-	-	1	-	-	-
17	Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	1	-	2	-	-	.	.
18	Sonstige Rechtsformen	4	-	-	4	2	100,0	.	.
		<b>Nach Alter der Unternehmen</b>							
19	Unter 8 Jahre alt darunter	55	16	-	71	68	4,4	.	.
20	bis 3 Jahre alt	22	7	-	29	24	20,8	240	7 389
21	8 Jahre und mehr	73	16	-	89	82	8,5	273	42 206
22	Unbekannt	1	-	-	1	2	- 50,0	.	.

Tabelle 3		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen							
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahreszeit- raum Ver- fahren ins- gesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Nach Zahl der Beschäftigten</b>									
23	Kein Beschäftigter	67	25	-	92	85	8,2	-	46 135
24	1 Beschäftigter	14	4	-	18	9	100,0	.	.
25	2 bis 5 Beschäftigte	25	3	-	28	24	16,7	95	6 080
26	6 bis 10 Beschäftigte	10	-	-	10	12	- 16,7	78	6 163
27	11 bis 100 Beschäftigte	12	-	-	12	16	- 25,0	479	11 122
28	Mehr als 100 Beschäftigte	-	-	-	-	1	-	-	-
29	Unbekannt	1	-	-	1	5	- 80,0	.	.
<b>Übrige Schuldner</b>									
30	Zusammen	1 144	35	29	1 208	1 420	- 14,9	-	97 200
31	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	5	-	-	5	17	- 70,6	-	17 004
32	Ehemals selbstständig Tätige davon	272	24	3	299	290	3,1	-	47 361
33	mit Regelinsolvenz- verfahren	158	22	-	180	203	- 11,3	-	33 393
34	mit vereinfachtem Ver- fahren	114	2	3	119	87	36,8	-	13 968
35	Verbraucher	859	4	26	889	1 105	- 19,5	-	31 264
36	Nachlässe und Gesamtgut	8	7	-	15	8	87,5	-	1 572

Tabelle 4			Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
			Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	<b>A - S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>129</b>	<b>32</b>	<b>161</b>	<b>152</b>	<b>5,9</b>	<b>670</b>	<b>72 508</b>
			<b>Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen</b>						
2	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	1	5	2	150,0	7	4 017
3	C	Verarbeitendes Gewerbe darunter	7	2	9	16	- 43,8	21	2 049
4	10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	2	1	3	3	-	9	1 353
5	13	H. v. Textilien	-	-	-	1	-	-	-
6	16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	-	1	1	-	.	.
7	17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	-	-	-	1	-	-	-
8	18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung v. be- spielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	1	1	2	-	-	.	.
9	20	H. v. chemischen Erzeugnissen	-	-	-	1	-	-	-
10	26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	1	-	1	-	-	.	.
11	28	Maschinenbau	1	-	1	1	-	.	.
12	31	H. v. Möbeln	-	-	-	1	-	-	-
13	32	H. v. sonstigen Waren	-	-	-	3	-	-	-
14	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1	-	1	1	-	.	.
15	D	Energieversorgung	2	-	2	4	- 50,0	.	.
16	F	Baugewerbe	30	9	39	38	2,6	162	8 507
17	41	Hochbau	4	1	5	5	-	.	.
18	42	Tiefbau	1	-	1	1	-	.	.
19	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstalla- tion und sonstiges Ausbaugewerbe	25	8	33	32	3,1	151	7 150
20	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29	-	29	28	3,6	100	10 975
21	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	-	4	12	- 66,7	4	295
22	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	6	-	6	5	20,0	10	5 574
23	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	19	-	19	11	72,7	86	5 106
24	H	Verkehr und Lagerei	2	1	3	22	- 86,4	11	271
25	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1	1	2	16	- 87,5	.	.
26	I	Gastgewerbe	12	5	17	9	88,9	102	3 312
27	55	Beherbergung	5	-	5	3	66,7	74	2 626
28	56	Gastronomie	7	5	12	6	100,0	28	685
29	J	Information und Kommunikation	1	1	2	-	-	.	.
30	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	5	2	7	2	250,0	-	8 630
31	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5	1	6	5	20,0	3	2 322
32	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	13	5	18	9	100,0	32	23 756
33	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4	3	7	3	133,3	1	13 086
34	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	6	-	6	4	50,0	29	4 640
35	73	Werbung u. Marktforschung	1	1	2	-	-	.	.
36	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	-	1	1	1	-	.	.
37	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10	3	13	7	85,7	85	2 906
38	P	Erziehung und Unterricht	1	-	1	-	-	.	.
39	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2	1	3	1	200,0	91	754
40	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	-	1	4	- 75,0	.	.
41	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	1	6	4	50,0	54	4 376

Tabelle 5			Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach Antragstellern und Gründen der Eröffnung						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	Darunter					Voraus-sichtliche Forde-rungen
				Einzel-un-ter-nehmen, Freie Be-rufe, Klein-gewerbe-treibende u. Ä.	Per-sonen-gesell-schaf-ten	GmbH ohne Unterneh-mergesell-schaft (haftungs-beschränkt)	Unterneh-mergesell-schaft (haftungs-beschränkt)	sonstige Rechts-formen	
			Anzahl						1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>161</b>	<b>59</b>	<b>6</b>	<b>75</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>72 508</b>
<b>Nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten</b>									
2	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	2	-	2	-	1	4 017
3	C	Verarbeitendes Gewerbe	9	2	-	6	1	-	2 049
4	D	Energieversorgung	2	1	-	1	-	-	.
5	E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallent-sorgung und Beseitigung von Umweltver-schmutzungen	-	-	-	-	-	-	-
6	F	Baugewerbe	39	11	1	21	5	-	8 507
7	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29	13	-	15	-	1	10 975
8	H	Verkehr und Lagerei	3	2	-	1	-	-	271
9	I	Gastgewerbe	17	9	1	4	3	-	3 312
10	J	Information u. Kommunikation	2	1	-	-	1	-	.
11	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen	7	3	1	2	1	-	8 630
12	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6	-	1	4	1	-	2 322
13	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-lichen und technischen Dienstleistungen	18	4	1	11	2	-	23 756
14	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13	6	1	5	-	-	2 906
15	P	Erziehung u. Unterricht	1	-	-	1	-	-	.
16	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3	-	-	2	-	1	754
17	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	1	-	-	-	-	.
18	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	4	-	-	1	1	4 376
<b>Nach Alter der Unternehmen</b>									
19		Unter 8 Jahre alt	71	23	3	28	15	2	.
20		darunter bis 3 Jahre alt	29	7	1	14	6	1	7 389
21		8 Jahre und mehr	89	35	3	47	-	2	42 206
22		Unbekannt	1	1	-	-	-	-	.
<b>Nach Antragstellern</b>									
23		Gläubiger	38	16	2	14	6	-	19 388
24		Schuldner	123	43	4	61	9	4	53 120
<b>Nach Eröffnungsgründen</b>									
25		Zahlungsunfähigkeit	71	59	4	6	1	1	.
26		Drohende Zahlungsunfähigkeit	-	-	-	-	-	-	-
27		Überschuldung	1	-	-	1	-	-	.
28		Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	89	-	2	68	14	3	50 399
29		Drohende Zahlungsunfähigkeit und Über-schuldung	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 6		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 insgesamt, nach Unternehmen, Verbrauchern, anderen Schuldnern und nach Kreisen							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Außerhalb des Landes	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
		Anzahl						%	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Insgesamt</b>									
1	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 273</b>	<b>67</b>	<b>29</b>	<b>1 369</b>	<b>1 572</b>	<b>- 12,9</b>	<b>670</b>	<b>169 709</b>
2	Rostock	185	6	8	199	186	7,0	245	20 166
3	Schwerin	69	5	2	76	110	- 30,9	11	6 669
4	Mecklenburgische Seenplatte	351	13	4	368	465	- 20,9	88	35 092
5	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	121	5	3	129	130	- 0,8	62	4 757
6	Landkreis Rostock	202	6	6	214	152	40,8	126	36 085
7	Vorpommern-Rügen	98	10	3	111	185	- 40,0	93	10 184
8	<i>darunter: Stralsund</i>	35	1	2	38	61	- 37,7	1	2 154
9	Nordwestmecklenburg	86	7	1	94	147	- 36,1	38	17 531
10	<i>darunter: Wismar</i>	21	1	-	22	29	- 24,1	17	988
11	Vorpommern-Greifswald	135	9	2	146	166	- 12,0	38	10 472
12	<i>darunter: Greifswald</i>	19	3	1	23	16	43,8	8	2 571
13	Ludwigslust-Parchim	143	10	3	156	153	2,0	31	28 280
Außerhalb									
14	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	4	-	-	4	8	- 50,0	.	.
15	Deutschlands 3)	-	1	-	1	-	-	.	.
<b>Davon</b>									
<b>Unternehmen</b>									
16	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>129</b>	<b>32</b>	<b>-</b>	<b>161</b>	<b>152</b>	<b>5,9</b>	<b>670</b>	<b>72 508</b>
17	Rostock	17	1	-	18	11	63,6	245	14 167
18	Schwerin	11	1	-	12	7	71,4	11	1 443
19	Mecklenburgische Seenplatte	28	11	-	39	38	2,6	88	11 847
20	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	6	4	-	10	10	-	62	1 898
21	Landkreis Rostock	20	3	-	23	23	-	126	23 468
22	Vorpommern-Rügen	9	3	-	12	14	- 14,3	93	1 575
23	<i>darunter: Stralsund</i>	1	-	-	1	3	- 66,7	.	.
24	Nordwestmecklenburg	11	5	-	16	20	- 20,0	.	.
25	<i>darunter: Wismar</i>	4	-	-	4	1	300,0	17	248
26	Vorpommern-Greifswald	19	3	-	22	17	29,4	38	3 774
27	<i>darunter: Greifswald</i>	7	1	-	8	2	300,0	8	2 024
28	Ludwigslust-Parchim	13	5	-	18	18	-	31	5 742
Außerhalb									
29	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	1	-	-	1	4	- 75,0	.	.
30	Deutschlands 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Verbraucher</b>									
31	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>859</b>	<b>4</b>	<b>26</b>	<b>889</b>	<b>1 105</b>	<b>- 19,5</b>	<b>-</b>	<b>31 264</b>
32	Rostock	125	-	7	132	145	- 9,0	-	3 411
33	Schwerin	38	-	2	40	71	- 43,7	-	1 072
34	Mecklenburgische Seenplatte	265	1	3	269	352	- 23,6	-	8 122
35	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	92	-	3	95	100	- 5,0	-	1 665
36	Landkreis Rostock	130	-	6	136	100	36,0	-	5 509
37	Vorpommern-Rügen	64	1	3	68	136	- 50,0	-	3 108
38	<i>darunter: Stralsund</i>	26	-	2	28	49	- 42,9	-	990
39	Nordwestmecklenburg	53	-	1	54	94	- 42,6	-	.
40	<i>darunter: Wismar</i>	10	-	-	10	21	- 52,4	-	253
41	Vorpommern-Greifswald	88	2	2	92	115	- 20,0	-	3 728
42	<i>darunter: Greifswald</i>	8	1	1	10	10	-	-	324
43	Ludwigslust-Parchim	95	-	2	97	91	6,6	-	3 297
Außerhalb									
44	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	1	-	-	1	1	-	.	.
45	Deutschlands 3)	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 6		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 insgesamt, nach Unternehmen, Verbrauchern, anderen Schuldern und nach Kreisen							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Außerhalb des Landes	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Ehemals Selbstständige</b>									
46	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>272</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>299</b>	<b>290</b>	<b>3,1</b>	-	<b>47 361</b>
47	Rostock	42	5	1	48	27	77,8	-	2 410
48	Schwerin	18	3	-	21	32	- 34,4	-	3 126
49	Mecklenburgische Seenplatte	56	1	1	58	62	- 6,5	-	13 332
50	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	22	1	-	23	15	53,3	-	758
51	Landkreis Rostock	52	2	-	54	27	100,0	-	7 051
52	Vorpommern-Rügen	23	4	-	27	33	- 18,2	-	5 350
53	<i>darunter: Stralsund</i>	7	-	-	7	9	- 22,2	-	921
54	Nordwestmecklenburg	21	2	-	23	30	- 23,3	-	4 482
55	<i>darunter: Wismar</i>	7	1	-	8	6	33,3	-	488
56	Vorpommern-Greifswald	28	3	-	31	32	- 3,1	-	2 956
57	<i>darunter: Greifswald</i>	4	1	-	5	3	66,7	-	223
58	Ludwigslust-Parchim	31	3	1	35	44	- 20,5	-	4 472
Außerhalb									
59	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	1	-	-	1	3	- 66,7	-	.
60	Deutschlands 3)	-	1	-	1	-	-	-	.
<b>Andere Schuldner 4)</b>									
61	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>- 20,0</b>	-	<b>18 575</b>
62	Rostock	1	-	-	1	3	- 66,7	-	.
63	Schwerin	2	1	-	3	-	-	-	1 027
64	Mecklenburgische Seenplatte	2	-	-	2	13	- 84,6	-	.
65	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	-	-	1	5	- 80,0	-	.
66	Landkreis Rostock	-	1	-	1	2	- 50,0	-	.
67	Vorpommern-Rügen	2	2	-	4	2	100,0	-	151
68	<i>darunter: Stralsund</i>	1	1	-	2	-	-	-	.
69	Nordwestmecklenburg	1	-	-	1	3	66,7	-	.
70	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	1	-	-	-
71	Vorpommern-Greifswald	-	1	-	1	2	- 50,0	-	.
72	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	1	-	-	-
73	Ludwigslust-Parchim	4	2	-	6	-	-	-	14 769
Außerhalb									
74	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	1	-	-	1	-	-	-	.
75	Deutschlands 3)	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 7		Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Kreisen									
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insge- samt	Und zwar								
			nach Wirtschaftsabschnitten 1): darunter						nach Rechtsformen: darunter		
			Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Re- paratur von Kraft- fahr- zeugen	Gast- ge- werbe	Verkehr und Lagerei; Informa- tion und Kommuni- kation	Erbrin- gung von Dienst- leistun- gen 5)	Per- sonen- gesell- schaften	Gesell- schaften mit be- schränk- ter Haf- tung	Einzel- unter- nehmen, Freie Be- rufe, Klein- gewerbe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Rostock	18	-	4	4	1	1	6	-	13	2
2	Schwerin	12	1	-	5	2	-	2	1	3	7
3	Mecklenburgische Seenplatte	39	3	12	7	3	2	8	1	16	21
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	10	-	4	1	1	1	2	1	4	5
5	Landkreis Rostock	23	1	4	4	1	-	10	1	16	5
6	Vorpommern-Rügen	12	1	2	2	2	1	3	-	8	4
7	<i>darunter: Stralsund</i>	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1
8	Nordwestmecklenburg	16	-	2	3	3	1	3	1	10	5
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	-	-	1	-	-	1	1	2	1
10	Vorpommern-Greifswald	22	1	7	2	4	-	8	1	17	4
11	<i>darunter: Greifswald</i>	8	-	2	-	1	-	5	1	7	-
12	Ludwigslust-Parchim	18	1	8	2	1	-	4	1	6	11
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern 6)</b>	<b>161</b>	<b>9</b>	<b>39</b>	<b>29</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>44</b>	<b>6</b>	<b>90</b>	<b>59</b>

Tabelle 8		Insolvenzverfahren übriger Schuldner im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Merkmalen und nach Kreisen						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insgesamt	Davon				Verbraucher	Nachlässe und Gesamtgut
			natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	ehemals selbstständig Tätige				
				mit Regelinsolvenz- verfahren	mit vereinfachtem Regelinsolvenz- verfahren			
1	2	3	4	5	6	7	8	
1	Rostock	181	1	25	23	132	-	
2	Schwerin	64	1	12	9	40	2	
3	Mecklenburgische Seenplatte	329	2	28	30	269	-	
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	119	1	10	13	95	-	
5	Landkreis Rostock	191	-	32	22	136	1	
6	Vorpommern-Rügen	99	-	27	-	68	4	
7	<i>darunter: Stralsund</i>	37	-	7	-	28	2	
8	Nordwestmecklenburg	78	-	12	11	54	1	
9	<i>darunter: Wismar</i>	18	-	6	2	10	-	
10	Vorpommern-Greifswald	124	-	21	10	92	1	
11	<i>darunter: Greifswald</i>	15	-	3	2	10	-	
12	Ludwigslust-Parchim	138	-	21	14	97	5	
13	<b>Mecklenburg-Vorpommern 6)</b>	<b>1 208</b>	<b>5</b>	<b>180</b>	<b>119</b>	<b>889</b>	<b>15</b>	

Tabelle 9		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
						Anzahl			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Amtsgericht Neubrandenburg</b>									
1	<b>Insgesamt</b>	<b>439</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>458</b>	<b>564</b>	<b>- 18,8</b>	<b>105</b>	<b>39 561</b>
<b>Davon</b>									
<b>Unternehmen</b>									
2	Zusammen	35	12	-	47	50	- 6,0	105	12 475
<b>Nach Rechtsformen</b>									
3	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	20	5	-	25	20	25,0	21	6 037
4	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG)	-	1	-	1	4	- 75,0	.	.
5	darunter GmbH & Co. KG	-	1	-	1	-	-	.	.
6	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	-	-	-	-	3	-	-	-
7	Gesellschaften mbH	15	5	-	20	24	- 16,7	84	6 209
8	davon GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	13	5	-	18	23	- 21,7	.	.
9	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	2	-	-	2	1	100,0	.	.
10	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	-	-	1	-	-	-
11	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	1	-	1	-	-	.	.
12	Sonstige Rechtsformen	-	-	-	-	1	-	-	-
<b>Übrige Schuldner</b>									
13	Zusammen	404	3	4	411	514	- 20,0	-	27 087
14	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	2	-	-	2	11	- 81,8	-	.
15	Ehemals selbstständig Tätige	71	1	1	73	73	-	-	15 216
16	davon mit Regelinsolvenzverfahren	34	1	-	35	37	- 5,4	-	8 840
17	mit vereinfachtem Verfahren	37	-	1	38	36	5,6	-	6 376
18	Verbraucher	331	1	3	335	428	- 21,7	-	10 066
19	Nachlässe und Gesamtgut	-	1	-	1	2	- 50,0	-	.
<b>Amtsgericht Rostock</b>									
20	<b>Insgesamt</b>	<b>391</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>418</b>	<b>335</b>	<b>24,8</b>	<b>371</b>	<b>61 125</b>
<b>Davon</b>									
<b>Unternehmen</b>									
21	Zusammen	38	5	-	43	33	30,3	371	38 389

Tabelle 9		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forder- ungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
						Anzahl			
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Nach Rechtsformen</b>									
22	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	6	1	-	7	4	75,0	-	5 261
23	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG)	1	-	-	1	4	- 75,0	.	.
24	darunter GmbH & Co. KG	1	-	-	1	4	- 75,0	.	.
25	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Gesellschaften mbH	27	4	-	31	25	24,0	322	25 215
	davon								
27	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	24	3	-	27	24	12,5	304	25 057
28	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	3	1	-	4	1	300,0	18	157
29	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	-	-	1	-	-	.	.
31	Sonstige Rechtsformen	3	-	-	3	-	-	49	4 209
<b>Übrige Schuldner</b>									
32	Zusammen	353	9	13	375	302	24,2	-	22 736
33	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	1	-	-	1	3	- 66,7	-	.
34	Ehemals selbstständig Tätige	95	8	1	104	54	92,6	-	13 624
	davon								
35	mit Regelinsolvenzverfahren	51	8	-	59	42	40,5	-	10 020
36	mit vereinfachtem Verfahren	44	-	1	45	12	275,0	-	3 604
37	Verbraucher	257	-	12	269	243	10,7	-	8 879
38	Nachlässe und Gesamtgut	-	1	-	1	2	- 50,0	-	.
<b>Amtsgericht Schwerin</b>									
39	<b>Insgesamt</b>	<b>301</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>330</b>	<b>418</b>	<b>- 21,1</b>	<b>80</b>	<b>52 887</b>
<b>Davon</b>									
<b>Unternehmen</b>									
40	Zusammen	35	11	-	46	48	- 4,2	80	16 930
<b>Nach Rechtsformen</b>									
41	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	19	4	-	23	8	187,5	24	6 062
42	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG)	2	1	-	3	2	50,0	.	.
43	darunter GmbH & Co. KG	1	-	-	1	1	-	.	.
44	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	-	1	-	1	-	-	.	.
45	Gesellschaften mbH	13	6	-	19	37	- 48,6	51	10 547
	davon								
46	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	12	2	-	14	31	- 54,8	45	2 462
47	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	1	4	-	5	6	- 16,7	6	8 085
48	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	-	-	-	-	-	-
50	Sonstige Rechtsformen	1	-	-	1	1	-	.	.

Tabelle 9		Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldensbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Übrige Schuldner</b>									
51	Zusammen	266	11	7	284	370	- 23,2	-	35 957
52	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	2	-	-	2	1	100,0	-	.
53	Ehemals selbstständig Tätige davon	71	8	1	80	108	- 25,9	-	12 180
54	mit Regelinsolvenzverfahren	40	6	-	46	73	- 37,0	-	8 303
55	mit vereinfachtem Verfahren	31	2	1	34	35	- 2,9	-	3 877
56	Verbraucher	188	-	6	194	259	- 25,1	-	7 583
57	Nachlässe und Gesamtgut	5	3	-	8	2	300,0	-	.
<b>Amtsgericht Stralsund</b>									
58	<b>Insgesamt</b>	<b>142</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>163</b>	<b>255</b>	<b>- 36,1</b>	<b>114</b>	<b>16 135</b>
<b>Davon</b>									
<b>Unternehmen</b>									
59	Zusammen	21	4	-	25	21	19,0	114	4 715
<b>Nach Rechtsformen</b>									
60	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	4	-	-	4	4	-	.	.
61	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG) darunter	1	-	-	1	2	- 50,0	.	.
62	GmbH & Co. KG	-	-	-	-	1	-	-	-
63	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	1	-	-	1	1	-	.	.
64	Gesellschaften mbH davon	16	4	-	20	15	33,3	101	4 264
65	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	13	3	-	16	13	23,1	90	3 885
66	Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	3	1	-	4	2	100,0	11	379
67	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Sonstige Rechtsformen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Übrige Schuldner</b>									
70	Zusammen	121	12	5	138	234	- 41,0	-	11 421
71	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	-	-	-	-	2	-	-	-
72	Ehemals selbstständig Tätige davon	35	7	-	42	55	- 23,6	-	6 341
73	mit Regelinsolvenzverfahren	33	7	-	40	51	- 21,6	-	.
74	mit vereinfachtem Verfahren	2	-	-	2	4	- 50,0	-	.
75	Verbraucher	83	3	5	91	175	- 48,0	-	4 736
76	Nachlässe und Gesamtgut	3	2	-	5	2	150,0	-	343

Tabelle 10			Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
			Anzahl			%		Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Amtsgericht Neubrandenburg</b>									
1	<b>A - S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>35</b>	<b>12</b>	<b>47</b>	<b>50</b>	<b>- 6,0</b>	<b>105</b>	<b>12 475</b>
		darunter							
2	C	Verarbeitendes Gewerbe	3	-	3	5	- 40,0	12	791
3	F	Baugewerbe	8	6	14	8	75,0	16	2 008
4	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9	-	9	9	-	.	.
5	H	Verkehr und Lagerei	1	-	1	12	- 91,7	.	.
6	I	Gastgewerbe	3	2	5	4	25,0	.	.
7	J	Information und Kommunikation	1	-	1	-	-	.	.
8	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	-	1	-	-	.	.
9	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1	-	1	2	- 50,0	.	.
10	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2	3	5	3	66,7	-	5 161
11	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	-	1	1	-	.	.
12	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
13	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	-	3	1	200,0	3	768
<b>Amtsgericht Rostock</b>									
14	<b>A - S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>38</b>	<b>5</b>	<b>43</b>	<b>33</b>	<b>30,3</b>	<b>371</b>	<b>38 389</b>
		darunter							
15	C	Verarbeitendes Gewerbe	1	1	2	5	- 60,0	.	.
16	F	Baugewerbe	7	1	8	7	14,3	110	2 539
17	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8	-	8	5	60,0	70	7 432
18	H	Verkehr und Lagerei	1	-	1	3	- 66,7	.	.
19	I	Gastgewerbe	2	-	2	-	-	.	.
20	J	Information und Kommunikation	-	1	1	-	-	.	.
21	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	1	4	-	-	-	7 051
22	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1	-	1	1	-	.	.
23	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	-	6	4	50,0	22	10 434
24	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	-	3	5	- 40,0	.	.
25	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2	-	2	-	-	.	.
26	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	1	3	1	200,0	51	3 608

Tabelle 10			Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
			Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Amtsgericht Schwerin</b>									
27	<b>A - S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>35</b>	<b>11</b>	<b>46</b>	<b>48</b>	<b>- 4,2</b>	<b>80</b>	<b>16 930</b>
		darunter							
28	C	Verarbeitendes Gewerbe	2	-	2	4	- 50,0	.	.
29	F	Baugewerbe	8	2	10	16	- 37,5	21	3 149
30	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10	-	10	10	-	21	1 263
31	H	Verkehr und Lagerei	-	1	1	6	- 83,3	.	.
32	I	Gastgewerbe	4	2	6	2	200,0	5	2 622
33	J	Information und Kommunikation	-	-	-	-	-	-	-
34	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1	1	2	1	100,0	.	.
35	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3	1	4	1	300,0	3	303
36	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	1	2	3	2	50,0	2	6 622
37	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	2	4	1	300,0	18	203
38	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	-	1	-	-	-
39	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	-	-	-	2	-	-	-
<b>Amtsgericht Stralsund</b>									
40	<b>A - S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>19,0</b>	<b>114</b>	<b>4 715</b>
		darunter							
41	C	Verarbeitendes Gewerbe	1	1	2	2	-	.	.
42	F	Baugewerbe	7	-	7	7	-	15	811
43	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2	-	2	4	- 50,0	.	.
44	H	Verkehr und Lagerei	-	-	-	1	-	-	-
45	I	Gastgewerbe	3	1	4	3	33,3	79	520
46	J	Information und Kommunikation	-	-	-	-	-	-	-
47	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	-	-	-	1	-	-	-
48	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	-	-	-	1	-	-	-
49	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	4	-	4	-	-	8	1 538
50	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	1	5	-	-	8	1 307
51	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	1	1	-	-	.	.
52	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
- 2) Schuldner mit Sitz/Wohnort in Deutschland, aber außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns
- 3) Schuldner mit Sitz/Wohnort außerhalb Deutschlands
- 4) natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut
- 5) Wirtschaftsabschnitte K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen), M (Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen), N (Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen), S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)
- 6) einschließlich Schuldner mit Sitz/Wohnort außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns